

SCHILLING

# Qualität A oder B

## Neue Modelerkennung für mehr Wertschöpfung

Mit der Herstellung von Palettenzuschnitten aus C- und D-Rundholzqualität hat man bei Schilling eine interessante Nische gefunden. Da ein Teil des Einschnitts zu schade für die Herstellung von Verpackungsware war, installierte man eine neue Modelerkennung, welche längsseitig misst und die besseren Qualitäten aussortiert.

Aus forstlichen Problemhölzern, wie es Joachim Schilling, Geschäftsführer des gleichnamigen Sägewerks am Ortsrand von Rot an der Rot bezeichnet, erzeugt man hauptsächlich Palettenzuschnitte. „Wir erkannten, dass ein Teil unseres Einschnittes von 235.000 fm/J besserer Qualität ist, welche für die Herstellung von Verpackungsholz schlicht zu schade war“, berichtet er. Da man eine steigende Nachfrage auch für die besseren Qualitäten verzeichnete, entschied man sich im

Dezember in einen Scanner zur Modelerkennung nach dem Vorschnitt zu investieren.

### Spezialist erhielt Zuschlag

Nach Anfragen an einige Hersteller mit mäßiger Rücklaufquote war ATB Blank, Roggenburg/DE, sofort bereit, eine geeignete Lösung zu bieten. Als wichtiges Kriterium galt die einfache Bedienung.

Bei Schilling wird das schwächere Rundholz (stärkeres gelangt ins Gatter) zuerst mit einer

Spanerlinie von Linck, Oberkirch/DE, vorge-schnitten. „Vor dem Nachschnitt haben wir den ATB-Scanner eingebaut“, erläutert Schilling beim Betriebsrundgang. Die Scanbreite beträgt 1 m.

Anschließend wird in die zwei Qualitäten A und B unterschieden und dann dem Nachschnitt getrennt zugeführt. Auf beiden Bildschirmen (Leitstand sowie beim Scanner) werden das Schnitt-

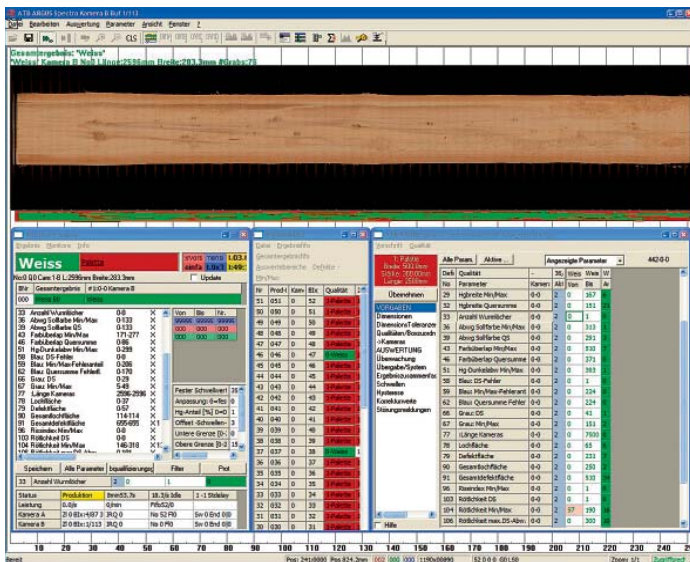
DATEN & FAKTEN	
<b>SCHILLING</b>	
<b>Gründung:</b>	1824
<b>Geschäftsführer:</b>	Johannes-Erich Joachim-Ludwig Schilling
<b>Standorte:</b>	Rot an der Rot/DE Schwendi/DE
<b>Mitarbeiter:</b>	90
<b>Standbeine:</b>	Sägewerk, Palettenproduktion, Biomassezentrum, Trockenkammern, Hobelwerk, Heizkraftwerk
<b>Produkte:</b>	Palettenzuschnitte, Paletten, Rohware für Massivholz-Dielen, Hobelware, Holzbriketts, Energieholz
<b>ATB BLANK</b>	
<b>Standort:</b>	Roggenburg/DE
<b>Geschäftsführer:</b>	DI (FH) Georg Blank
<b>Mitarbeiter:</b>	10
<b>Produkte:</b>	Scanner und Messsysteme zur Qualitätsoptimierung und Automatisierung: Stirnseiten-detektion, Schüsselungsvermessung, dreidimensionale Brettvermessung, Leimauftragsüberwachung, Kappscanner, Sortierscanner; Mechanisierung für die Parkettproduktion



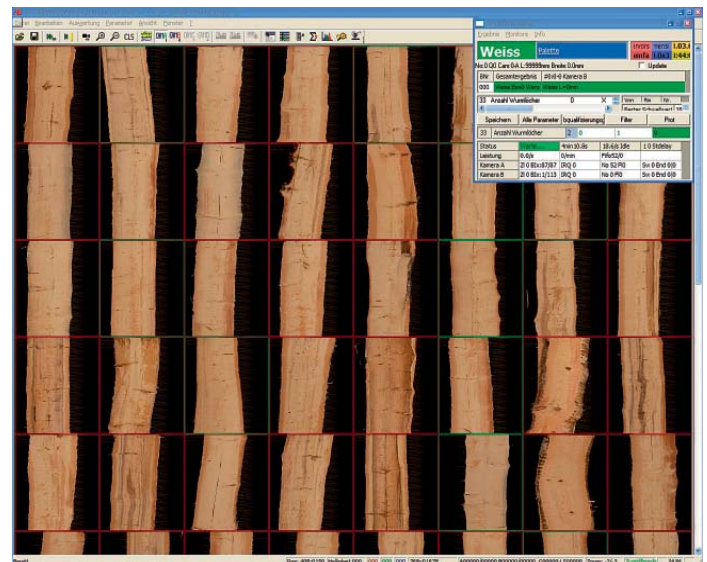
Gute Zusammenarbeit durch ATB und Schilling ermöglichte Installation der Modelerkennung in Rekordzeit; Dr. Edith Wiedenmann und Joachim Schilling

bild, die Qualität sowie die Ausscheidungskriterien anhand des Anteiles von Farbe, Ästen und Splintanteil angezeigt.

Der Vorteil beim ATB-Scanner bestche laut Schilling etwa darin, dass die 100 zuletzt eingescannten Modelbilder gespeichert werden. „So kann der Anwender per Mausklick einen Model aufrufen und schauen, warum in diese Qualität eingestuft wurde. Die Einstellung gehe so relativ einfach vonstatten. Wichtig sei die Möglichkeit der raschen Nachjustierung, etwa wegen der im Jahresverlauf unterschiedlichen Holzbeschaffen-



Großes Scanbild kombiniert mit Sortierkriterien lässt erkennen, warum in jeweilige Qualität eingeteilt wurde



Zuletzt gescannte Bretter übersichtlich dargestellt, erleichtert Vergleich bei der Kalibrierung nach Kundenwünschen



**Modelerkennung vor Nachschnitt** ist einfach zu bedienen; das Gehäuse zum ATB-Scanner wurde in Eigenleistung hergestellt

heit. „Ist das Holz gefroren, würde der Scanner den Schleier, den das Eis verursacht, als scheinbare Rotfäule ansprechen“, weiß Schilling aus Erfahrung. Dies hätten die Anwender bereits nach kurzer Einarbeitungszeit anpassen können, um Fehlsortierungen zu unterbinden.

„Wir wollen diese simple Bedienung in Zukunft forcieren“, sagt Dr. Edith Wiedenmann von der ATB-Geschäftsleitung. So sind die Einstellungen für die jeweiligen Kundenanforderungen, nach welchen Ausscheidungskriterien sortiert werden soll, schnell zu bewerkstelligen. Da sich der Scanner Argus Spectra schnell bewährt hat, wird in den nächsten Wochen bereits eine Systemerweiterung installiert, um auch die Model-Unterseite klassifizieren zu können.

#### **Rekord bei Installation**

„Die Anfrage von Schilling erreichte uns im Dezember und bereits am 7. Jänner gingen wir in Betrieb“, erklärt Wiedenmann.

„Dies ist ein neuer Rekord für uns. Die Zusammenarbeit hat aber auch vorzüglich funktioniert.“

Mit dieser neuen Installation ist es für Schilling nun die Herausforderung, dass er für die eingeschnittenen Sortimente in beiden Qualitäten Nachfrage haben muss. Neben der Scannung nach Qualitäten kommt speziell dem Sägewerk Schilling zugute, dass der ATB-Scanner beispielsweise auch die Modelllänge misst. Es gebe aber noch viele andere Funktionen, die man erst nach weiterer Einarbeitung voll nutzen werde.

#### **Klasse statt Masse**

Bei ATB versteht man sich als Anbieter von Spezialanwendungen. Man führt unter anderem den Stirnseitenscanner Argus Frontal. Er eignet sich für die Erkennung von Kern-/Splintholz und Rift/Halbrift, welches wichtig für die Fensterindustrie ist. Weiters bestimmt er die rechte und linke Seite. Interessant ist die Anwendung auch für die Wareneingangskontrolle am Rundholzplatz. Der Argus



**Durch den ATB-Scanner** wird in gute, weiße Qualität und Palettenware sortiert, um die Wertschöpfung zu erhöhen

Checker erkennt Leim-Auftragsfehler und wird kundenspezifisch für Walzen-, Düsen-, Film- und Zwei-Komponentenauftrag adaptiert.

Die Argus 3-Dimension-Laservermessung scannt Bretter im Quer- sowie auch im Längstransport. Das System optimiert nach Brettkrümmung, -verdrehung, -dimensionen und -schüsselung.

Das nach eigenen Angaben am meisten nachgefragte Produkt ist die Argus Kontur-Schüsselungsvermessung. Es werden Schüsselungen ab 0,2 mm erkannt. Der Scanner könne einfach in den Quertransport eingebaut werden, heißt es. Weiters bietet ATB den Argus Spectra für Hobelware und Kappanwendungen, für einen Durchsatz bis 1000 m/min, an.

Neben Scannern stellt man in Roggenburg auch Mechanisierungen für die Parkettproduktion her. Eine Leistung von 480 Teilen pro Minute ist möglich. Die Mechanisierung ist geeignet für viele Produkte wie Lamellen, Stab-, und Mehrschicht- sowie Fertigparkett.

**AR** ◀